



NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • Nr. 02/2013 • 07.02.2013

Die Bekassine ist Vogel des Jahres – NABU fordert mehr Schutz für Feuchtgünland und Moore

Der NABU hat die in Deutschland vom Aussterben bedrohte Bekassine zum „Vogel des Jahres 2013“ gekürt. In Schleswig-Holstein brüten aktuell keine 1.000 Paare mehr; im Kreis Ostholstein ziehen gerade einmal 30 Paare des knapp taubengroßen Schnepfenvogels mit dem beige-braunen Tarnkleid und dem markanten Schnabel ihre Jungen auf. Die Vorkommen sind auf wenige große, zusammenhängende Niedermoorbereiche beschränkt.

„Die Bekassine soll als Botschafterin für den Erhalt von Mooren und Feuchtwiesen werben, die in erschreckendem Umfang trockengelegt oder dem Anbau von Energiemais geopfert werden“, so Oscar Klose, Vorsitzender des NABU Eutin.

Der Biotopschwund betrifft neben der Bekassine, die den meisten Menschen nicht einmal vom Namen bekannt ist, viele weitere Arten, darunter nahe Verwandte wie den Großen Brachvogel oder die Uferschnepfe.

Die charakteristische Verhaltensweise der Bekassine ist der spektakuläre Balzflug der Männchen mit einem lautstarken „Wummern“, das wie Meckern klingt. Der Laut entsteht während des Sturzflugs durch Luftturbulenzen, die entstehen wenn der Vogel die beiden äußeren Schwanzfedern abspreizt. Die Männchen steigen auf meist 50 Meter Höhe in scharfem Zickzackkurs steil auf, um dann jäh zur Seite abzukippen. Dieser Kunstflug ist besonders gut von März bis Mai zu beobachten und wird auch in der Dämmerung und sogar nachts ausgeführt. Der mit sieben Zentimetern überproportional lange und gerade Schnabel ist ihr auffälligstes Kennzeichen. Bekassinen stochern mit ihm tief im weichen Boden, um Kleintiere zu orten und zu ertasten. Neben Würmern, Schnecken und Insekten stehen auch Sämereien und Beeren auf ihrem Speiseplan.

„Um diese interessante Vogelart dauerhaft zu bewahren erwarten wir von der Politik einen konsequenten Schutz für alle Arten der Feuchtwiesen und Moore. Wiesen und Weiden zu erhalten und wiederzuvernässen ist zudem ein sehr effizienter Beitrag zum Klimaschutz“, so Klose weiter.



Bankverbindung
Sparkasse Ostholstein
BLZ 213 522 40
Kto: 10 173

NABU-Geschäftsstelle
Perla 6
23701 Eutin
Tel.: 04521/8580535

NABU-online
www.nabu-eutin.de

1. Vorsitzender
Oscar Klose

2. Vorsitzender
Rainer Kahns

Anm. zu anl. Foto: Als Autor bitte NABU angeben



Bankverbindung
Sparkasse Ostholstein
BLZ 213 522 40
Kto: 10 173

NABU-Geschäftsstelle
Perla 6
23701 Eutin
Tel.: 04521/8580535

NABU-online
www.nabu-eutin.de

1. Vorsitzender
Oscar Klose

2. Vorsitzender
Rainer Kahns